

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
16-1053/186/64

Dresden, 17. Februar 2025

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Alexander Dierks
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)

Drs.-Nr.: 8/1220

Thema: Aktivitäten der Partei „Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands“ (MLPD) in Sachsen im Jahr 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Der Fragesteller verwendet in der Kleinen Anfrage den Begriff „linksextremistisch“. Die Staatsregierung beantwortet die unter diesem Begriff stehende Frage mit der Maßgabe, dass sie die Bedeutung „linksextremistisch“ im Sinne von verfassungsfeindlichen Bestrebungen gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 Sächsisches Verfassungsschutzgesetz zugrunde legt.

Frage 1:

Welche Aktivitäten der Partei „Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands“ (MLPD) in Sachsen im Jahr 2024 sind der Staatsregierung bekannt? (Bitte aufschlüsseln nach Datum, Veranstaltungsart und Ort, Teilnehmerzahl)

Es wird auf die zusammenfassende Antwort der Staatsregierung auf die Fragen 1 und 3 der Kleinen Anfrage Drs.-Nr. 8/1214 verwiesen.

Frage 2:

Wie viele Mitglieder hatte die Partei „Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands“ in Sachsen und über wie viele Gliederungen verfügte sie mit Stand 31.12.2024?

Die Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD) gehört zu den nicht gewaltorientierten orthodoxen linksextremistischen Gruppierungen. Diesem Bereich der linksextremistischen Szene wurden im Jahr 2024 insgesamt ca. 90 Personen zugerechnet. Über die Mitgliederzahl der MLPD und deren Parteistrukturen in Sachsen im Jahr 2024 liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse vor.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Frage 3:

Wie viele Personen beteiligten sich an (Partei-)Veranstaltungen der Partei „Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands“ in Sachsen im Jahr 2024, die nicht Mitglied der Partei waren (z.B. als Zuhörer, Redner, Band)? (Bitte aufschlüsseln nach Datum, Veranstaltungsart- und Ort, Anzahl und „Funktion“ der Teilnehmer)

Der Staatsregierung liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

Frage 4:

Wie viele Personen, die in der Partei „Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands“ im Jahr 2024 aktiv waren, waren vormals in einer anderen Organisation aus dem linksextremistischen Spektrum oder einem sonstigen extremistischen Spektrum aktiv? (Bitte aufschlüsseln nach Anzahl, Name und ggf. Ort der Organisation)

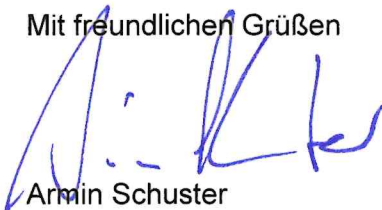
Es wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Frage 4 der Kleinen Anfrage Drs.-Nr. 7/9034 verwiesen. Darüber hinaus liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

Frage 5:

Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu Straftaten im Zusammenhang mit Aktivitäten nach Frage 1? (Bitte aufschlüsseln soweit mögliche nach jeweiliger Handlung, Straftatbestand, Ermittlungsverfahren und dessen Ausgang)

Strafrechtliche Verstöße im erfragten Zusammenhang werden in den polizeilichen Datenbanken nach den jeweiligen Strafgesetzen erfasst. Die bundesweit abgestimmten Richtlinien zur Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) bzw. zur Statistik der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) sehen nicht vor, festgestellte Straftaten mit einem Organisations- bzw. Beobachtungsbezug der Verfassungsschutzbehörden zu benennen. Dementsprechend ist auch eine diesbezügliche Erfassung nicht vorgesehen. Im Ergebnis ist daher weder aus der PKS noch aus der PMK-Statistik heraus eine trennscharfe und valide Aufschlüsselung von Straftaten im Sinne der Fragestellung möglich. Über die PKS und die PMK-Statistik hinausgehend bestehen in der sächsischen Polizei auch keine sonstigen Sammlungen bzw. Sonderauswertungen zu den erfragten Straftaten.

Mit freundlichen Grüßen



Armin Schuster